

Open Innovation Praxistag Salzburg

Open Innovation in Unternehmen, Verwaltung, Wissenschaft und Regionalentwicklung | Salzburg Stadt

Start: 21.06.2018 10:30 Uhr
Ende: 21.06.2018 17:00 Uhr

Ort:

Techno_Z Salzburg

Veranstaltungszentrum, Techno 3

Jakob-Haringer-Straße 5, 5020 Salzburg

Die Parkplätze sind begrenzt, es empfiehlt sich eine öffentliche Anfahrt. Vom Hauptbahnhof aus ist das Techno_Z in 10 - 15 Gehminuten oder mit dem Obus 6 in Richtung Itzling-West (Haltestelle: Science City Salzburg) erreichbar.

Kontakt:

Bernhard Lehofer

0662 254 300 - 17

bernhard.lehofer@itg-salzburg.at

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Gruppengrößen sind limitiert, eine Teilnahme erfordert unbedingt eine Anmeldung!

Im Rahmen des Praxistags in Salzburg haben Sie die Möglichkeit, **Open Innovation** anhand von Praxisbeispielen kennenzulernen. Holen Sie sich bei den Expert/innen Anregungen und Ideen für eigene Projekte!

Inspiration gibt es genug: Crowdfunding, Schutzrechte, Regionalentwicklung, Handwerk und Verwaltung sind Themen in den frei wählbaren Workshops.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, im Vorfeld einen von drei Innovationsstätten zu besuchen! Zur Auswahl stehen der Makerspace Happylab Salzburg, das iDEAS:lab und das Center for Human-Computer-Interaction der Universität Salzburg.

Sonstiges:

Programm:

10:30 Uhr

Treffpunkt für die Besichtigungen im Veranstaltungszentrum

11:00 bis 12:00 Uhr

Geführte Besichtigungen

Zur Auswahl stehen:

Besichtigung Happylab

Das **Happylab** ist mehr als nur ein Raum mit Arbeitsplätzen und Maschinen, die genutzt werden können. Wesentliche Aspekte sind die Möglichkeit zum Austausch innerhalb der Community und der einfache Zugang auch für Menschen ohne fachliche Vorkenntnisse. In regelmäßigen Führungen, Einschulungen und Workshops wird im Happylab das nötige Know-How vermittelt, um die digitalen Fabrikationsmaschinen für eigene Ideen und Projekte einsetzen zu können.

Besichtigung iDEAS:lab

Das **iDEAS:lab** des Fachbereichs Geoinformatik der Universität Salzburg ist ein *open living lab* für die Aufgabenbereiche Forschung, Bildung, Open Science und Transfer. Die räumliche Dimension verbindet alle gesellschaftlichen Lebensbereiche, Umwelt und Wirtschaft. Mit dem iDEAS:lab wird eine Schnittstelle zwischen

Wissenschaft und allgemeiner Öffentlichkeit bereitgestellt, an der Schüler/innen und Lehrende ebenso wie Unternehmen und engagierte Bürger/innen Instrumente und Methoden der Geoinformatik kennenlernen und nutzen. Geoinformatik schlägt eine Brücke zwischen realen und virtuellen Welten, und ist damit ein zentraler Baustein der Digitalisierung in Wirtschaft, Verwaltung und persönlichem Alltag.

Besichtigung Center for Human-Computer-Interaction

Das **Center for Human-Computer-Interaction** ist ein interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt an der Universität Salzburg. Mehr als 20 Forscher/innen aus unterschiedlichen Disziplinen (z.B. Informatik, Psychologie, Soziologie, Design) beschäftigen sich mit dem Zusammenspiel von Mensch und Maschine. Wie muss die Interaktion gestaltet sein, um eine hohe Benutzerfreundlichkeit und ein möglichst gute Benutzungserfahrung zu gewährleisten? Welche Methoden werden beim Design zukünftiger Systeme angewandt? Wie misst man ein gutes Nutzungserlebnis? Welche Technologien stehen uns in Zukunft für die Interaktion zur Verfügung? Welche Rolle spielt dabei die Automatisierung? Die Labore im Center for HCI reichen von Fahrsimulatoren bis hin zu Maker Spaces.

12:15 Uhr

Registrierung

mit Snacks und Kaffee zur Begrüßung

12:45 Uhr

Begrüßung, Open Innovation Strategie des Bundes

Siegfried Reich, Salzburg Research

Walter Haas, ITG - Innovationservice für Salzburg

Thomas Lichtenwöhrer, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)

Georg Hopf, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit)

13:15 Uhr

Vorstellung Open Innovation Plattform Salzburg

Bernhard Lehofer, ITG - Innovationservice für Salzburg

13:30 Uhr

Parallele Workshops zur Auswahl:

Damit Sie möglichst viel an Information an diesem Tag mitnehmen können, werden einzelnen Workshops mit gleichem Inhalt wiederholt

Crowdfunding in der Praxis von KMU

Reinhard Wilfort, Plattform 1000x1000

Reinhard Willfort ist mehrfacher Unternehmensgründer und betreut selbst viele Top-Unternehmen im Innovationsmanagement. Er ist Fachbuchautor und Geschäftsführer der isn - innovation service network GmbH, die unter anderem Tools für Crowdsourcing und Ideenmanagement entwickelt. Er berichtet über erfolgreich umgesetzte Crowdfunding Projekte mit KMU.

2012 startete er die erste österreichische Crowdfunding Plattform 1000x1000. Die 1000x1000 Crowdfunding Plattform verbindet Investoren mit Menschen, die ihre Geschäftsideen umsetzen wollen. 1000x1000.at bietet so die Chance, an der Realisierung revolutionärer Geschäftsideen als Crowdinvestor/in teilzuhaben.

Geistige Schutzrechte und Open Innovation

Peter Pawlek, aws

Peter Pawlek ist Experte für den Bereich Schutzrechtsmanagement beim austria wirtschaftsservice (aws). Anhand von ausgewählten Beispielen erklärt er, was bei geistigen Schutzrechten im Zusammenhang mit Open Innovation zu beachten ist.

Open Innovation und Design Thinking in der Regional- und Standortentwicklung

Walter Ortner, TIC Steyr, Verein FAZAT

Andreas Kupfer, PROJEKT+PROZESS

Walter Ortner leitet das Technologie- und Innovationszentrum TIC Steyr, ist für die Standortentwicklung im Statut Steyr und für den Verein FAZAT leitend tätig. 2015 initiierte er den Open Innovation Prozess Steyr 2030.

Andreas Kupfer ist Raumplaner und seit vielen Jahren in der Regionalentwicklung, im Bildungsbereich- und Projektmanagement tätig. Neben dem regionalen Innovationsprozess NOI - Nature of Innovation leitet er die KinderUni OÖ und das Natur-Tourismsuprojekt NATURSCHAUSPIEL.

Open Innovation Challenges: öffentliche Hand und Unternehmen zusammenbringen

Andreas Laux, IÖB-Serviceestelle

Die IÖB-Serviceestelle baut Brücken zwischen öffentlichen Auftraggebern und innovativen Unternehmen. Das Herzstück der Initiative für innovationsfördernde öffentliche Beschaffung ist die Innovationsplattform www.innovationspartnerschaft.at. Diese Plattform verfolgt auf digitalem Weg den Open Innovation Ansatz und ermöglicht der öffentlichen Hand neue Wege der Markterkundung.

Wertschöpfung und Erfolgsfaktoren für Neues in offenen Innovationsräumen und Technologiewerkstätten

Veronika Hornung-Prähauser, Salzburg Research Forschungsgesellschaft

Wie können Unternehmen von offen zugänglichen Innovations- und Technologiewerkstätten, wie z.B. Makerspaces, FabLabs, R&D&I Labs profitieren? Die Vortragende zeigt auf, welche Funktionen und Rollen sie im Verlauf eines Innovationsprozesses für Unternehmen und Organisationen haben können und welche Modelle der Kooperation zwischen Labs und Unternehmen hilfreich sind.

[Projekt Labs4SME](#)

Das EU Projekt untersucht Formen und Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit von Unternehmen mit offenen technologischen Werkstätten, MakerSpaces, FabLabs und Innovationslaboren der Forschung. Es zeigt in Best Practise Beispielen, wie KMU besonders in der Frühphase der Innovation von einem offenen Experimentieraum und der Design- und Ideentwicklung, Materialerprobung, Prototypenfertigung bis hin zu Kleinserienherstellung profitieren können.

Veronika Hornung-Prähauser, ist Leiterin des Innovation Labs der Landesforschungsgesellschaft Salzburg Research und Senior Researcher für angewandte Innovationsforschung und -management. Ihre Forschungsthemen sind systemische Dynamik in der Innovationsfrühphase, IKT-basierte Ansätze fürs Innovationsmanagement, Erfolgsfaktoren- und Begleitforschung zu Open Innovation Methoden, Tools und Lizenzen.

Pause

15:00 Uhr

Parallele Workshops zur Auswahl:

MakerSpace im Pinzgau: Do!Lab

Tammo Claasen, Do!Lab

Gegründet wurde das DO!lab von den Designern Sophie Birkmayer und Tammo Claassen. Beide arbeiten selbständig seit 2005 im Auftrag namhafter Kunden aus den unterschiedlichsten Bereichen in ihrem Design Studio CLAASSEN & PARTNER. Als die beiden vor ein paar Jahren ihren Lebensmittelpunkt in den Pinzgau verlegt haben, wurde ihnen bewusst das es hier im ländlichen Raum noch kein Fab Lab oder Makerspace gab. Kleine und mittlere Handwerksbetriebe und auch Architekturbüros sollten einen Ort bekommen, um sich mit innovativen Ideen auseinanderzusetzen und sich auszutauschen. So entwickelten sie die Idee, die Werkstatt ihres Design Studios der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Crowdfunding in der Praxis von KMU

Reinhard Wilfort, Plattform 1000x1000

Reinhard Wilfort ist mehrfacher Unternehmensgründer und betreut selbst viele Top-Unternehmen im Innovationsmanagement. Er ist Fachbuchautor und Geschäftsführer der isn - innovation service network GmbH, die unter anderem Tools für Crowdsourcing und Ideenmanagement entwickelt. Er berichtet über erfolgreich umgesetzte Crowdfunding Projekte mit KMU.

2012 startete er die erste österreichische Crowdinvesting Plattform 1000x1000. Die 1000x1000 Crowdfunding Plattform verbindet Investoren mit Menschen, die ihre Geschäftsideen umsetzen wollen. 1000x1000.at bietet so die Chance, an der Realisierung revolutionärer Geschäftsideen als Crowdinvestor/in teilzuhaben.

Praxisbericht Open Innovation Südtirol

Kathrin Pichler, Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, Südtirol

Open Innovation funktioniert nicht nur für die Großen, sondern auch für die kleinen Unternehmen. Das zeigt die regionale Plattform Open Innovation Südtirol. Seit 2012 ist die Plattform aktiv und bis heute wurden über 1.600 Ideen eingereicht. Erfahren Sie, wie Südtirols Betriebe Open Innovation nutzen, um frische Ideen für ihren Betrieb zu sammeln.

Kathrin Pichler ist Mitarbeiterin in der Abteilung Innovation & Neue Märkte des Ivh – Wirtschaftsverbandes Handwerk und Dienstleister. Frau Pichler hat ein Masterstudium im Bereich Unternehmensführung und Innovation absolviert und ist Expertin in der Umsetzung von Open Innovation und Crowdfunding Projekten auf der Plattform www.openinnovation-suedtirol.it.

Open Innovation in Science

Lucia Malfent, Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Das LBG Open Innovation in Science Center wurde Ende 2016 als internationales Zentrum zur Erforschung von Open Innovation Methoden sowie der Anwendung solcher Methoden in Wissenschaft und Forschung gegründet. Das Center entwickelt neue Methoden und Prozesse und unterstützt Wissenschaftler/innen aus verschiedensten Disziplinen darin, Open Innovation Methoden und Prinzipien einzusetzen. Ziel ist es, Prozesse zu öffnen und dadurch die wissenschaftliche Kreativität zu fördern, den Nutzen für die Gesellschaft zu steigern und so die Wertschöpfung insgesamt zu erhöhen. Das LBG Open Innovation in Science Center betreibt Forschung, um Wirkung und Bedeutung von Open Innovation in der Wissenschaft besser zu verstehen und setzt gleichzeitig Projekte in die Praxis um.

Lucia Malfent ist die operative Leiterin des LBG Open Innovation in Science Center.

GovLabAustria

Alexander Grünwald, Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

Das GovLabAustria ist ein von Donau-Universität Krems und dem Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport betriebenes Innovationslabor für den öffentlichen Sektor. Es nahm im Frühjahr 2016 seine Forschungs- und Experimentiertätigkeit auf. Am Laboratorium arbeiten Expert/innen des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport sowie der Departments für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung sowie Wissens- und Kommunikationsmanagement der Donau-Universität Krems.

Alexander Grünwald ist Referent für Wirkungsorientierung und Verwaltungsinnovation im österreichischen Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport und Geschäftsstellenleiter des GovLabAustria.

16:00 Uhr

Parallele Workshops zur Auswahl:

Geistige Schutzrechte und Open Innovation

Peter Pawlek, aws

Peter Pawlek ist Experte für den Bereich Schutzrechtsmanagement beim austria wirtschaftsservice (aws). Anhand von ausgewählten Beispielen erklärt er, was bei geistigen Schutzrechten im Zusammenhang mit Open Innovation zu beachten ist.

Praxisbericht Open Innovation Südtirol

Kathrin Pichler, Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister, Südtirol

Open Innovation funktioniert nicht nur für die Großen, sondern auch für die kleinen Unternehmen. Das zeigt die regionale Plattform Open Innovation Südtirol. Seit 2012 ist die Plattform aktiv und bis heute wurden über 1.600 Ideen eingereicht. Erfahren Sie, wie Südtirols Betriebe Open Innovation nutzen, um frische Ideen für ihren Betrieb zu sammeln.

Kathrin Pichler ist Mitarbeiterin in der Abteilung Innovation & Neue Märkte des Ivh – Wirtschaftsverbandes Handwerk und Dienstleister. Frau Pichler hat ein Masterstudium im Bereich Unternehmensführung und Innovation absolviert und ist Expertin in der Umsetzung von Open Innovation und Crowdfunding Projekten auf der Plattform www.openinnovation-suedtirol.it.

Open Innovation und Design Thinking in der Regional- und Standortentwicklung

Walter Ortner, TIC Steyr, Verein FAZAT

Andreas Kupfer, PROJEKT+PROZESS

Walter Ortner leitet das Technologie- und Innovationszentrum TIC Steyr, ist für die Standortentwicklung im Statut Steyr und für den Verein FAZAT leitend tätig. 2015 initiierte er den Open Innovation Prozess Steyr 2030.

Andreas Kupfer ist Raumplaner und seit vielen Jahren in der Regionalentwicklung, im Bildungsbereich- und Projektmanagement tätig. Neben dem regionalen Innovationsprozess NOI - Nature of Innovation leitet er die KinderUni OÖ und das Natur-Tourismsuprojekt NATURSCHAUSPIEL.

Open Innovation in Science

Lucia Malfent, Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Das LBG Open Innovation in Science Center wurde Ende 2016 als internationales Zentrum zur Erforschung von Open Innovation Methoden sowie der Anwendung solcher Methoden in Wissenschaft und Forschung gegründet. Das Center entwickelt neue Methoden und Prozesse und unterstützt Wissenschaftler/innen aus verschiedensten Disziplinen darin, Open Innovation Methoden und Prinzipien einzusetzen. Ziel ist es, Prozesse zu öffnen und dadurch die wissenschaftliche Kreativität zu fördern, den Nutzen für die Gesellschaft zu steigern und so die Wertschöpfung insgesamt zu erhöhen. Das LBG Open Innovation in Science Center betreibt Forschung, um Wirkung und Bedeutung von Open Innovation in der Wissenschaft besser zu verstehen und setzt gleichzeitig Projekte in die Praxis um.

Lucia Malfent ist die operative Leiterin des LBG Open Innovation in Science Center.

Die Innovations- und Digitalisierungsstrategie des Bundes: Organisation, Themen, Implementierung

Wolfgang Ebner, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

17:00 Uhr

Netzwerken am Buffet

[Online Anmeldung](#)

In Kooperation mit

